

# Treffpunkt Kirche

Nachrichten der evangelischen Kirchengemeinden der Region 8

Eichwalde Schmöckwitz  
Schulzendorf-Waltersdorf  
Wildau Zeuthen  
Zeuthen-Miersdorf

Ausgabe 5/21  
Oktober und  
November

FOTO: PRIVAT



► Liebe Gemeinden, erneut müssen wir Sie darauf hinweisen, dass kurzfristig coronabedingte Einschränkungen zu Terminen und Veranstaltungen möglich sind.

## Inhalt

4 Regionales	20 Gottesdienste
8 Wichtige Kontakte in der Region	38 Freud und Leid in der Region
10 Kinder & Jugend	39 Adressen und Kontakte

15–19 Eichwalde 22/23 Zeuthen-Miersdorf 24–27 Schmöckwitz

28/29 Schulzendorf-Waltersdorf 30–32 Wildau 33–37 Zeuthen

## Titelbild

Ein Grab auf dem Friedhof Miersdorf

## „Treffpunkt Kirche“ digital

Die digitalen Ausgaben des Gemeindebriefs „Treffpunkt Kirche“ und der Gottesdiensttabelle finden Sie im Internet unter [www.neukoelln-evangelisch.de/unsere-gemeinden](http://www.neukoelln-evangelisch.de/unsere-gemeinden).

Sowohl den Gemeindebrief als auch die Gottesdiensttabelle können Sie auch in digitaler Form abonnieren. Sie erhalten dann jeweils „druckfrische“ PDF-Dateien. Schicken Sie dazu bitte eine E-Mail an [treffpunkt-kirche@gmx.de](mailto:treffpunkt-kirche@gmx.de).

## Impressum

Treffpunkt Kirche wird von den sechs Kirchengemeinden der Region 8 des Kirchenkreises Berlin-Neukölln herausgegeben.

### Ansprechpartnerin:

Redaktionsgruppe Region 8  
E-Mail: [treffpunkt-kirche@gmx.de](mailto:treffpunkt-kirche@gmx.de)

Auflage: 2250 Exemplare

### Satz und Layout:

[uwe.wolf@satzbaumeister.de](mailto:uwe.wolf@satzbaumeister.de)

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Dieses Produkt ist zertifiziert mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben: 8.11., 8.1.

Die Redaktion überprüft alle eingereichten Beiträge und behält sich das Recht der sinnwahren Änderung vor.

Wir danken allen herzlich, die am Entstehen und Verteilen des Gemeindebriefes beteiligt waren.



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt Cobra ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

# Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken!

HEBRÄER 10,24

Liebe Schwestern und Brüder,

dieses Bibelwort ist der Monatsspruch für den Oktober.

Ich mag diese kollektive Selbstaufforderung und das „uns“ – gerade in dieser Zeit, in der das „Ich“ einen breiten Raum einzunehmen scheint. Die Furcht vor immer neuen Regelungen greift um sich. Diese Regelungen sollen unserer Gesundheit dienen, haben aber Isolation, Vereinsamung, Verunsicherung und Distanz zur Folge. Darunter leiden ja nun viele Menschen schon seit anderthalb Jahren. Der Verfasser des Hebräerbriefes fordert uns dazu auf, aufeinander zu achten.

Und er meint damit natürlich nicht das denunziatorische Beäugen, ob der Nachbar oder die Kollegin sich an die Vorschriften hält, nicht das misstrau-

ische, rechthaberische Überwachen, was der andere falsch macht und wo die andere sich nicht richtig verhält. Auf andere achthaben heißt im christlichen Sinn, die Not des Anderen zu sehen, die Last, die eine trägt, den Kummer, der den anderen bedrückt ... und nicht nur zu sehen, sondern zu helfen, soweit das in den eigenen Kräften und Möglichkeiten steht.



Und es ist wohl nötig, dass wir einander anspornen, besser gesagt: ermutigen und einladen, anregen und befähigen zur Liebe und zu gutem Tun.

Denn unser Glaube soll Früchte tragen und alle sollen sehen: Es gibt sie noch – Menschen, die füreinander da sind, die einander helfen und aufeinander achthaben, dass ihnen nichts Böses widerfährt! Amen.

Ihre Pfarrerin Cornelia Mix

## Ökumenische Friedenswoche: „Reichweite Frieden“

Seien Sie wieder zur Friedenswoche unter dem Thema „Reichweite Frieden“ in der Zeit **10. bis 17. November** eingeladen. Wir treffen uns **jeden Abend um 19 Uhr** in der Schmöckwitzer Kirche, außer am Sonntag. Die Woche wird mit einem Regionalgottesdienst **am Bußtag, 17. November, 19 Uhr** ebenfalls in Schmöckwitz, abgeschlossen.

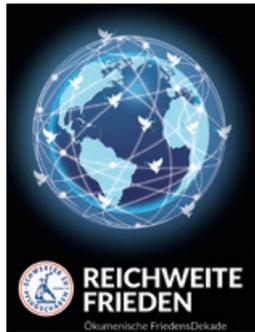
Was bedeutet heute die Formulierung „Reichweite Frieden“? Das abgebildete Poster von Walter Dawid zeigt, dass unser Wunsch nach Frieden grenzenlos ist. Denn auch unsere Reichweite ist global geworden. Handel, Zusammenarbeit, Transport, Information, Kommunikation sind weltumspannend.

Einem Einzelnen die Hand zu reichen ist ein wichtiger Anfang. Wir können uns ferner mit den Menschen rund um den Globus verbinden. Reicht auch der Frieden so weit? Auf dieses Wunder wollen wir warten. Auch die Taube hält den Friedenszweig fest im Schnabel, überfliegt die Länder und ruft uns zu: Frieden ist möglich! Eine Gemeindegruppe bereitet wieder die Abende vor.

Abendliche Themen:

► **Mittwoch, 10. November**

W. Stadthaus: Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt



► **Donnerstag, 11. November**  
E. Hertel: Gegen Armut hilft Geld – deutscher Armutsbericht 2020

► **Freitag, 12. November**  
S. Menthel: Wer den Frieden will, muss für den Frieden kämpfen

► **Samstag, 13. November**  
M. u. R. Jambor: Einführung zur Plakatserie „Grenzerfahrungen“. Wie Europa gegen Schutzsuchende aufrüstet.

► **Sonntag, 14. November, 10.45 Uhr**  
Während des Gottesdienstes symbolische Aktion: Anbringen von Rettungswesten am Kirchturm

► **Montag, 15. November**  
Dr. B. Mory: Rüstungs- und Sozialausgaben im Vergleich

► **Dienstag, 16. November**  
A. Berger: Ursachen für Fluchtbewegungen während der letzten Jahrzehnte

► **Mittwoch, 17. November (Bußtag), 19 Uhr**  
Regionalgottesdienst in Schmöckwitz, Pfn. C. Leu: Predigt zum Abschluss der Friedenswoche. Orgel: P. Aumeier, Posaunenchor angefragt

Wolfgang Stadthaus



FOTO: PRIVAT

Kirche im zerstörten Ahrweiler

## Martin-Luther-Kirche in Ahrweiler bittet um Hilfe

Die Martin-Luther Kirche in Zeuthen wurde von der Martin-Luther-Kirche in Ahrweiler um Hilfe gebeten und bittet die Schwestergemeinden der Region um Mithilfe.

Die Martin-Luther-Kirche in Ahrweiler steht unweit der Ahr und wurde in der Flutkatastrophe schwer beschädigt. Bettina Gräfin Kerssenbrock aus Tralau schreibt bundesweit Martin-Luther-Kirchen an mit der Bitte um Hilfe für die gleichnamige Kirche der Kirchengemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler. In der Kirche selbst stand das Wasser einen Meter hoch bis knapp unter den Altartisch. Das Klavier, die Truhenorgel, Textilien und Gesangbücher fielen der Flut zum Opfer, so Gräfin Kerssenbrock. Die große Orgel muss aus dem Gebäude entfernt werden. Ein Pastorat soll metertief im Schlamm versunken sein. Das Gemeindeamt ist mit aller Technik verwüstet. Alle Materialien für die Kasualien sind vom Schlamm zerstört. Decken und Zwischenwände des Untergeschosses des erst vor kurzem restaurierten Gemeindehauses sind

eingestürzt. Heizung, Umluftanlage und Jugendräume wurden vernichtet. Sämtliche Gruppenräume des Kindergartens und das erst im Juni eröffnete Sozialprojekt sind vollständig geflutet gewesen.

„Lassen Sie uns eine Solidargemeinschaft sein! So könnten wir gemeinsam den Pastoren und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dort ein „Apfelbäumchen“ senden, das in Luthers Zuversicht ihr Vertrauen darauf, wieder auf die Beine zu kommen, stärken kann“, so Gräfin Kerssenbrock.  
Der GKR Zeuthen

► Die Evangelische Kirchengemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler mit Pastor Friedemann Bach bittet um Spenden auf das Konto der Gemeinde bei der Volksbank Rhein-Ahr Eifel.

**IBAN:** DE 48 5776 1591 1010 0355 00  
**Stichwort:** „Flutopferhilfe“ oder „Wiederaufbau Kirchengemeinde Bad Neuenahr“

► **Weitere Informationen zur Spendenaktion:** kirchengemeinde-zeuthen.de/spenden\_fuer\_ahrweiler

## Weihnachtskonzert des Kantatenchores

Liebe Freundinnen und Freunde des  
Kantatenchores!

Vor einem Jahr mussten wir die Proben zum geplanten Weihnachtskonzert einstellen, da wegen der Corona-Pandemie keine Aufführungen stattfinden konnten. In diesem Jahr standen wir wiederum vor dem gleichen Problem, weil wir mit unserem fast 100 Personen starken Chor beim Singen keine zwei Meter Abstand in alle Richtungen halten können. Nachdem wir bislang im Freien proben konnten, ließen die herbstliche Dunkelheit und das kältere Wetter dies nicht mehr zu. Allerdings arbeiteten wir fieberhaft an kleineren Projekten. Kurz vor dem Redaktionsschluss des Kirchenbriefes trat die neue Corona-Verordnung für Brandenburg in Kraft, die bei Einhaltung der 2G-Regel (geimpft/genesen) nunmehr das Singen und Musizieren in Räumen ermöglicht.

Und so freue ich mich, dass ich Sie nun doch zu unserem traditionellen und letztes Jahr schmerzlich vermissten Weihnachtskonzert einladen kann. Es findet statt **am Sonnabend des 1. Advents, 27. November, um 19 Uhr** in der Wildauer Friedenskirche. Der Kantatenchor wird weihnachtliche Kantaten von Johann Sebastian Bach aufführen. Neben dem berühmten Weihnachtsoratorium schrieb Bach

noch eine beachtliche Anzahl Kantaten für die Advents- und Weihnachtszeit. Drei davon können Sie hören: BWV 62 „Nun komm, der Heiden Heiland“, BWV 151 „Süßer Trost, mein Jesus kömmt“ und BWV 133 „Ich freue mich in dir“. Den Abschluss bildet „Jesus bleibet meine Freude“. Unterstützt

wird der Chor dabei von Johanna Knauth (Sopran), Karin Lasa (Alt), Nico Eckert (Tenor), Sebastian Bluth (Bass) und Musiker:Innen der Komischen Oper Berlin. Die Leitung hat Christian Finke-Tange. Zu dem Konzert, zu dem wir Sie besonders herzlich einladen, bringen Sie

bitte Ihren 2G-Nachweis mit. Auch alle Singenden und Musizierenden werden geimpft oder genesen sein. Bis wir uns wiedersehen, wünsche ich Ihnen Gottes reichen Segen und viel Musik in Ihrem Leben.  
*Ihr Kantor Christian Finke-Tange*



FOTO: VEIKO ENGLAND

**Konzert des Kantatenchores zu Weihnachten in der Friedenskirche Wildau**

## SCHON MAL DRÜBER NACHGEDACHT ...

... was Sie der Bartmücke verdanken? Diese winzigen, drei Millimeter großen Stechbiester sind weltweit die einzigen Wesen, welche es vermögen, in eine Kakaoblüte zu krabbeln, um deren Nektar zu trinken. Ganz nebenbei befruchten sie die Blüte und sorgen so für die Arterhaltung der Kakaopflanze. Fazit für uns Menschen: ohne Mücke keine Schokolade! Dieses und weitere wichtige Zusammenhänge zum Thema Biodiversität (biologische Vielfalt) und was sie für das menschliche Leben bedeutet, sind nachzulesen in dem Buch von Frauke Fischer & Hilke Oberhansberg: „Was hat die Mücke je für uns getan?“

Im Buch geht es darum, unsere Perspektive auf „die Natur“ zu erweitern und Handlungsoptionen sowohl auf politischer als auch auf alltäglicher Ebene zu finden. Dabei werden zahlreiche Fakten pffiffig und unterhaltsam präsentiert. Wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist oder eine schöne inspirierende Geschenkidee sucht, dem sei das Buch der beiden Autorinnen empfohlen, von Kristin Seeliger, Gemeindeglied in Zeuthen-Miersdorf und ehemals Mitglied der Umweltgruppe unserer Region *Churches for Future. Kirchen für die Zukunft.*

## Wichtige Kontakte in der Region

### ► Familien- und Erziehungsberatungsstelle

Königs Wusterhausen,  
Tel.: 03375 21150

### ► Diakonischer Ambulanter Hospizdienst

Regionalgruppe Chronos der IGSL-Hospiz e.V., Schlossplatz 5,  
15711 Königs Wusterhausen  
Mobil: 0160 94838042

### ► Kirchliche Telefon-Seelsorge

Berlin/Brandenburg  
Tel.: 0800 1110222 und 0800 1110111

### ► Tee- und Wärmestube

im Sozialen Zentrum  
Königs Wusterhausen  
Tel.: 03375 2108121

### ► Diakonie-Station Zeuthen

Tel.: 033762 70461

### ► Soziales Netz für Zeuthen und Umgebung

für Menschen in akuten Notsituationen, schnelle und unbürokratische Hilfe über Pfarrerin Cornelia Mix

## Konzerte mit unserer alten neuen Orgel

Welch ein schönes Fest zur Wiedereinweihung unserer Orgel im August: Bei strahlendem Sonnenschein waren über 100 Menschen der Einladung gefolgt. Der Kantatenchor konnte seit fast zwei Jahren seinen ersten größeren Auftritt machen und sang eine wunderbare Bach-Motette. Die unkonventionelle Predigt von Pröpstin Bammel sorgte für Diskussionsstoff, die vielen großen und kleinen Vorbereitungen zahlten sich aus: Das wertvolle Instrument von 1914 erklingt im neuen Glanz. Erst am Freitagabend vor dem Fest war das Instrument fertig geworden, Johannes Schuke und Orgelbaumeister Vincent Schaper hatten die Orgel noch gar nicht gehört und waren erfreut über den Erfolg ihrer Mitarbeiter. Ich selbst bin überzeugt, dass sich die Arbeiten gelohnt haben. Die schreienden Pfeifen der Nachkriegszeit sind herausgenommen worden, die ursprünglichen weichen Klangfarben sind wieder hergestellt worden und fügen sich überzeugend in den Gesamtklang ein. „Kann man denn jetzt noch Bach spielen?“, bin ich gefragt worden. Nun, am besten machen Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich selbst einen Eindruck davon und kommen zu unserem Orgelherbst. Dort möchte ich Ihnen ausgehend von der Musik Bachs verschiedene große Orgelwerke der Romantik präsentieren, die genau auf ein solches Instrument passen. Bach hat viele Komponisten der nachfolgenden Generationen direkt oder indirekt in Aufbau und Stimmführung geprägt,

insbesondere seine perfekte Fugentechnik, die auch heute noch gelehrt wird, war Grundlage von zahlreichen Werken der Romantik.

Ich lade Sie herzlich ein in unsere Martin-Luther-Kirche in Zeuthen zu den Konzerten 2 bis 4 unseres Orgelherbstes; das 1. Konzert war bereits am 18. September.

► **Konzert 2**  
**am Sonnabend, 2. Oktober, um 18 Uhr:**  
Werke von Bach, Johann Christian Kittel, Johann Christian Heinrich Rinck und Josef Rheinberger

► **Konzert 3**  
**am Freitag, 29. Oktober, 18 Uhr:**  
Werke von Bach, Mendelssohn Bartholdy, Ernst Nikolaus von Reznicek und Sigfrid Karg-Elert

► **Konzert 4**  
**am Montag, 15. November, 19 Uhr:**  
Gesprächskonzert zu Julius Reubkes Sonate für Orgel „Der 94. Psalm“

Das letzte Konzert findet im Rahmen des Orgelbandes der EKBO zum Jahr der Orgel statt und beleuchtet das geniale Werk eines im Alter von nur 24 Jahren verstorbenen Meisterkomponisten, der ansonsten fast vergessen ist.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei, wir bitten um eine Spende für die weitere Finanzierung der Orgelsanierung. *Ihr Kantor Christian Finke-Tange*

► **Hier finden Sie alle Angebote für Kinder & Jugendliche in unserer Region und alle Artikel zu diesem Thema**

**Christenlehre am Montag** 14–15.30 Uhr  
 in Eichwalde, Stubenrauchstr. 19, oder digital  
 Eltern werden vorher informiert  
 für 1. bis 4. Klasse, Kontakt: Corinna Kuhnt

**Christenlehre am Dienstag** 15–16 Uhr  
 in Schulzendorf, Kreuzkirche,  
 1. bis 6. Klasse, Kontakt: Corinna Huschke

**Christenlehre am Donnerstag, Achtung Änderung!** 15–16 Uhr  
 in Miersdorf, Gemeindehaus  
 Vorschule bis 2. Klasse, Abholdienst von der  
 Grundschule am Wald und von den Kitas Miersdorf.  
 Kontakt: Corinna Huschke

**Christenlehre am Donnerstag, Achtung Änderung!** 17–18 Uhr  
 in Zeuthen, Gemeindehaus  
 3. bis 5. Klasse, Kontakt: Corinna Huschke

**Neue Umweltgruppe für Kinder & Jugendliche** dienstags, einmal im Monat  
 In Schmöckwitz, Gemeindehaus,  
 ab 3. Klasse, Kontakt: Corinna Kuhnt 28.9. und 9.11.,  
 17–19 Uhr

**Juniorteamer\*innen-Treffen** dienstags, einmal im Monat  
 in Schmöckwitz 26.10. und 23.11.,  
 5. bis 7. Klasse, Kontakt: Corinna Kuhnt 17–18.30 Uhr

**Teamer\*innen-Treffen** montags, einmal im Monat  
 im Eichwalder Gemeindehaus,  
 Stubenrauchstr. 19, oder digital, Kontakt: Corinna Kuhnt 1.11. und 29.11.,  
 17–18.30 Uhr

**Teamer\*innen-Treffen „Come to the circle“** dienstags, alle 14 Tage  
 In Zeuthen, Schillerstr. 2, immer in den ungeraden Wochen  
 ab 5. Klasse, 17–19 Uhr  
 Kontakt: Corinna Huschke

**TEN SING Jugend** donnerstags, 18–20.30 Uhr  
 im Gemeindehaus Miersdorf, Dorfstr. 21 a nicht in den Ferien

**Kindersamstagnachmittage** sonnabends, 16–18.20 Uhr  
 in Schulzendorf 30.10. und 11.12.  
 in Zeuthen 25.9. und 27.11.

**Kinderchor Eichwalde** dienstags, 14–14.30 Uhr  
 z.Zt. Trommelgruppe, Gemeindehaus, Stubenrauchstr. 19

**Krabbelgruppe in Schmöckwitz:** kann coronabedingt momentan nicht stattfinden. Sobald wieder möglich, freut sich Gertraud Wahl-Deschan auf ein Wiedersehen mit den Krabbelkindern und ihren Eltern – dann im Gemeindehaus Schmöckwitz, dienstags, 9.30–11 Uhr

**Krabbelgruppe in Wildau** dienstags, 10–12 Uhr  
 im Pfarrhaus

## Es tut sich wieder was

Alle Kinder- und Jugendgruppen in den Gemeinden sind fröhlich wieder gestartet. Wir sind dankbar, dass wir uns wieder richtig treffen können, und in den Gruppen wird oft ganz viel Freude und Spaß erlebbar.

Einige Juniorteamer\*innen waren beim Gottesdienst zum Thema „Unrecht heute“ am 22. August in Schmöckwitz beteiligt und haben uns mit einer Pantomime nähergebracht, was es heißen kann, taub und stumm zu sein und auch, wie gut es ist, wenn Verständigung dann doch gelingt.

Kita-Kinder und Schulkinder, die ein Mini-Musical im Gottesdienst aufführten zum Thema Glück, gab es nur eine Woche vorher zu bestaunen beim Schulanfangsgottesdienst in Schmöckwitz. Und auch beim World-Clean-Up-Day und bei vielen anderen Gelegenheiten werden sich Kinder und



FOTO: SENTA VÖLTER

### Schulanfangsgottesdienst in Schmöckwitz

Jugendliche noch beteiligen. Unsere Gemeinden sind lebendig. Viel passiert, manches auch im Verborgenen. Wir sind dankbar dafür! :)

Corinna & Corinna



FOTO: CORINNA HUSCHKE

## Kinderbibelwoche in den Herbstferien

Die Kinderbibelwoche ist auch in diesem Jahr wieder ökumenisch! Elske Odening, Ute Hinzen und ich, Corinna Huschke, werden die Kinderbibelwoche vom **11. bis 13. Oktober** vorbereiten. Alle Kinder der 1. bis 5. Klasse sind eingeladen. Wir beginnen um 9 Uhr und enden um 16 Uhr. Alle Tage sind unabhängig voneinander und können somit auch einzeln angemeldet wer-

den. Es sind Tagesausflüge, Wanderungen, Kreativitäten, Spiel-, Abenteuer- und Entdeckertouren geplant. Bitte anmelden bei: Corinna Huschke, 0179/1007805, huschke@ejnberlin.de

## Der barmherzige Samariter

Die Geschichte rührt mich immer wieder an. Derjenige, von dem man es am wenigsten erwartet, hilft aufopferungsvoll einem Zusammengeschlagenen und völlig Fremden. Versorgt seine Wunden, zahlt für ihn, damit er behandelt werden kann und sichert gleichzeitig zu, dass er auch – sobald mehr Kosten entstehen sollten – den restlichen Betrag zahlen würde. Wie kommt es zu dieser Geschichte?

Jesus wird von einem Gesetzeslehrer, also einem, der die alten Schriften der Bibel ganz genau kennt, gefragt, wie er denn das ewige Leben bekäme. Auf diese Frage erzählt Jesus die Geschichte vom barmherzigen Samariter und stellt heraus, dass wir unseren Nächsten lieben sollen, wie uns selbst. Und wie sieht das nun in der Praxis aus? Die Kinder kamen da auf gute Ideen. Also anderen etwas tun, was man selbst gerne empfangen würde. Aufmerksamkeit, Liebe, Pflege, Zeit,

Rat, Geduld, Verständnis, Akzeptanz, Toleranz... und ja, auch Geld. Und wie genau kann man helfen, wenn jemand in einer Notsituation steckt? Die Notsituation sah in der Christenlehre ähnlich aus wie in der Geschichte. Ein Verletzter oder eine Verletzte ... – Gott sorgt auch da wunderbar für uns. Für die leichte, kleine Erste Hilfe ist so manches Kraut gewachsen. So haben wir z.B. den Spitz- und Breitwegerich kennengelernt. Das Erste-Hilfe-Wiesenspflaster oder die Schafgarbe, die Blutungen stoppen können. Die Zwiebel, die bei Insektenstichen und Schürfwunden gute Dienste leistet. Die Ringelblume, die desinfizierend, antientzündlich und antibakteriell wirkt, haben wir zur Herstellung einer Ringelblumensalbe genutzt. Bald bekommen wir Besuch von einer echten Fachfrau für Erste Hilfe, denn so einen Verband anlegen, das will gelernt sein!  
Corinna Huschke

## Roter Mantel und Pferd ...

So kennen wir St. Martin und feiern dieses Fest alljährlich. So hoffen wir, dass es auch dieses Jahr stattfinden kann. Die Wildauer Kirchengemeinde lädt zu einem Familiengottesdienst **am Samstag, 13. November um 17 Uhr** ein. Im Anschluss wollen wir die Lampions hell leuchten lassen und durch die Straße ziehen. Für die Kinder wird es dann auch wieder ein kleines Reitangebot um die Kirche geben, ganz wie St. Martin.

## Martinstag

Wenn es die Pandemie-Situation erlaubt, wollen wir **am Donnerstag, 11. November**, mit den Kindertagesstätten unseres Sprengels und der katholischen St. Antonius-Gemeinde in Eichwalde einen ökumenischen Martinstag



feiern. **Um 16.30**

**Uhr** beginnen wir mit einer Andacht auf dem Händelplatz vor der evangelischen Kirche. Mit einem

Laternenumzug

ziehen wir zur katholischen Kirche auf dem Romanusplatz, wo wir am Martinsfeuer Lieder singen. Auf das gemeinsame Teilen der Martinshörnchen werden wir coronabedingt verzichten.

## Alle Kinder der 1.-5 Klasse sind herzlich willkommen!!!

Wann: einmal im Monat, an einem Samstag

Jeweils von **16.00 bis 18.20Uhr**

18.00 Uhr kurze Andacht in der Kirche

**25.9.** in Zeuthen: Mit allen Sinnen – Von der Selbstempathie zur Empathie

**30.10.** in Schulzendorf: Hallo, wer bist du? Kostümmottoparty

**27.11.** in Zeuthen: Kerzen, Lampions und andere Lichter.....

**11.12.** in Schulzendorf: wir backen Plätzchen

Vorherige Anmeldung erbeten unter:

Corinna Huschke, Tel.:0179/1007805

**Wir freuen uns auf Euch**

**Deine Teamer\*innen und Corinna**

## Kinder-Samstagnachmittag

Dies ist eine neue Gruppe, die sich in der Corona Zeit herausgebildet hat. Ein neues, regelmäßiges Angebot an einem Wochenende, **Samstags von 16 bis 18.20 Uhr** an wechselnden Orten. Von Oktober bis Dezember soll sie sich abwechselnd in Zeuthen und Schulzendorf treffen. Die genauen Termine finden Sie im obenstehenden Kasten. Eingeladen sind Kinder der 1. bis 5. Klasse. Um 18 Uhr wird es eine kleine Andacht geben, womit wir dann auch den Nachmittag abschließen wollen. Dazu sind alle! herzlich eingeladen. Anmeldung bitte an: Corinna Huschke, 0179/1007805, huschke@ejnberlin.de  
Deine Teamer\*innen und Corinna



FOTO: KLARA BRÖSE

**Erstes Treffen von TEN SING nach den Sommerferien**

**TEN SING ZEUTHEN**

## Unser Gruppengefühl kennt keine Grenzen

Unter Corona-Bedingungen ist es schwer, eine Gemeinschaft wie TEN SING aufrecht zu erhalten, doch wir sind ehrgeizig und lassen uns davon nicht einschüchtern. Zu Höchstzeiten der Pandemie stiegen wir Zeuthener TEN SINGer\*innen auf Online-Meetings über Zoom und Discord um. So konnten wir in Kontakt bleiben und für die anstehende Show Ideen sammeln und planen. Auch die zwischenmenschliche Ebene wurde nicht vernachlässigt, sie wurde mit Andachten und tiefgründigen Gesprächen mehr betont, damit wir einander zum Reden hatten und sich niemand allein fühlte. Jetzt allerdings sind endlich wieder persönliche Treffen möglich, dabei immer noch auf die aktuellen Inzidenzwerte und geltenden Bestimmungen achtend, aber motivierter denn je. Die Zeit zu Hause hat die jungen

TEN SINGer\*innen aus Zeuthen nicht eingeschränkt – im Gegenteil, die über die Zeit angesammelte Kraft, Kreativität und Hoffnung werden bereits in neue Zukunftspläne investiert. Gruppenaktivitäten, wie das Entwerfen von T-Shirts und Spieleabende, sowie Angebote in den Sommerferien, ermöglichten uns ein erneutes Zusammenkommen. Die Tanz-, Theater-, Medien-, Band- und Chorworkshops finden mit AHA+L Regeln wieder jeden Donnerstag auf dem Gelände des Jugendclubs in Miersdorf statt und ermöglichen damit einen kleinen Einblick auf die für November geplante Show. Diese wird in diesem Jahr allerdings in einem engeren Kreis stattfinden, damit kein erhöhtes Ansteckungsrisiko besteht.  
*Pia Laufer, TEN SING Zeuthen*

► **Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–14.**

*Liebe Gemeinde,*

zwecks Eindämmung der Pandemie gelten jetzt die G-Regeln: geimpft, genesen, getestet. Bitte haben Sie Verständnis, wenn Sie bei Gottesdiensten und Veranstaltungen nach Ihrem „G-Status“ gefragt werden. Diese Abfrage dient unserer Sicherheit! Wir sind froh, wieder zu Gemeindeveranstaltungen einladen zu können und freuen uns auf gemeinsame Stunden!

*Es begrüßt Sie herzlich Ihr GKR Eichwalde.*

**Veranstaltungen im Gemeindezentrum, Stubenrauchstraße 19  
Alle Termine unter Vorbehalt!**

<b>Konfirmandenunterricht</b>	Samstag, 30.10. und Samstag, 13.11. <b>Gruppe I</b> 9.30–12.30 Uhr (Eichwalde) <b>Gruppe II</b> 13–16Uhr (Miersdorf)
<b>Junge Gemeinde</b>	mittwochs, 18–20 Uhr
<b>Kreistänze</b>	Dienstag, 5. und 19.10. 18.30–20 Uhr Dienstag, 2., 16. und 30.11. 18.30–20 Uhr
<b>Kreatives Gestalten</b>	donnerstags, 10 Uhr
<b>Kirchenmusik</b> Kirchenchor Bläserchor	mittwochs, 20 Uhr mittwochs, 14-täglich, 18.30 Uhr
<b>Frauenkreis</b>	Donnerstag, 21.10., 16 Uhr Donnerstag, 18.11., 16 Uhr
<b>Seniorenspielkreis</b>	dienstags, 13.30 – 16 Uhr
<b>Bibelstunde</b>	Mittwoch, 13. und 27.10., 15.30 Uhr Mittwoch, 10. und 24.11., 15.30 Uhr

**Besuchsdienstkreis** Mittwoch, 11.8., 17 Uhr  
Mittwoch, 22.9., 17 Uhr

**Gesprächskreis** Donnerstag, 21.10., 19 Uhr (s.u.)  
Donnerstag, 18.11., 19 Uhr (s.u.)

**Unterstützendenkreis** Donnerstag, 7.10., 18–20 Uhr  
Ort nach Absprache, Kontakt: Corinna Kuhnt

**Umweltgruppe Churches for Future** einmal monatlich,  
Termine werden noch festgelegt

**GKR-Sitzungen** Dienstag, 5.10. und 9.11., 19 Uhr

**Pfn. Leu hat Urlaub vom 1.11.–7.11.,** Vertretung Pfn. Mahlow

## Gesprächskreis zum Klimaschutz

Der Umwelt- und Klimaschutz ist in aller Munde. Hinter uns liegt ein Sommer mit Hitzerekorden und verheerenden Waldbränden in Südeuropa, mit einer schrecklichen Flutkatastrophe im Westen unseres Landes. Hochwasser und Stürme in Japan oder Haiti: Überall auf der Erde gibt es Unwetter, die das Leben bedrohen. Auch wir sind betroffen von Dürre, Starkregen, Stürmen. Was können wir tun?

Die EKBO, unsere Landeskirche, hat ein Umwelt- und Klimaschutzbüro eingerichtet. Janes von Moers ist einer der dort tätigen Klimaschutzmanager, der **am Donnerstag, 21. Oktober, um 19 Uhr** zu uns in den Gesprächskreis kommen wird. Er wird uns über die Arbeit des Klimaschutzbüros berichten und der Frage nachgehen, was wir selbst zum Schutz des Klimas beitragen können.

## Gesprächskreis zur Trinitätslehre

„Vater, Sohn, Heiliger Geist – Wie die Trinität hilft, von Gott zu sprechen“ – so heißt das Thema des Gesprächskreises **am Donnerstag, 18. November, 19 Uhr.**

Eines der ältesten Dogmen ist die Trinitätslehre, die Lehre von der Dreifaltigkeit Gottes. In unserer christlichen Kirche ist eins gleich drei und drei gleich eins – absurd und unlogisch? Oder eine Hilfe, Gottes Wirken zu erfassen? Pfarrerin Christine Leu möchte mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen.

## Die Kita JONAS WAL hat eine neue Leiterin

Hallo, liebe Gemeinde! Ich möchte mich kurz vorstellen. Mein Name ist Simone Baschin und ich bin seit dem 1. Juni die neue Kitaleiterin in Jonas Wal. Ich habe fast 27 Jahre in der Kita der evangelischen Kirchengemeinde Nikodemus gearbeitet und mich dort weitergebildet. Im März 2020 habe ich meinen Abschluss zur Sozialfachwirtin gemacht. Mein Ziel war, dass ich vor meinem 50. Lebensjahr Kitaleiterin werde. Was soll ich sagen: Mit viel Glück und Gottes Hilfe habe ich das Ziel erreicht. Meine Pläne für die nächsten Monate sind die Neugestaltung der Außenspielfläche auf dem Kitagelände und das Kennenlernen aller Eltern und deren Kinder, sowie der Aufbau einer guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit



FOTO: PRIVAT

mit meinem Team. Nebenbei habe ich mich auch wohnortmäßig umorientiert: Seit dem 1. August leben mein Sohn und ich jetzt in einer schönen Wohnung hier in Eichwalde. Wir sind beide angekommen und sind sehr froh, dem Trubel der Großstadt entkommen zu sein. Ich genieße die Ruhe und die Waldspa-

ziergänge mit meinem Hund. Zudem nähe und lese ich mit Begeisterung und habe das Diamond Painting für mich entdeckt. Da ich auch gerne singe, spiele ich mit dem Gedanken, dem Kirchenchor beizutreten. Wenn Sie noch mehr über mich wissen möchten, dann sprechen Sie mich gerne an! Viele Grüße und Gottes Segen –  
*Simone Baschin*

### Auf einen Blick

**Evangelische Kindertagesstätte „JONAS WAL“**  
Stubenrauchstraße 19  
Leiterin: Simone Baschin, Tel.: 030 67819575  
ev-kita.jonas-wal@kk-neukoelln.de

#### Bankverbindung:

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Eichwalde  
Berliner Sparkasse  
**IBAN:** DE 54 1005 0000 4955 1901 50 **BIC:** BELADEBEXX  
Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund angeben

## Frau Schneider und der Krabbelkreis

**Nach vielen Jahren der ehrenamtlichen Tätigkeit verabschiedet sich Frau Schneider, langjährige und verdiente Katechetin in unserer Gemeinde, aus ihren Ämtern. Im Interview mit Pfarrerin Leu erzählt Frau Schneider von ihrem langjährigen Engagement.**

*Liebe Frau Schneider, viele Jahre haben Sie in unserer Gemeinde gewirkt, hauptamtlich und nebenamtlich. Als Katechetin sind Sie 1978 nach Eichwalde gekommen. Sie waren für die Christenlehre zuständig, haben die Frauenhilfe betreut und waren über viele Jahre die gute Seele der Gemeinde. Auch nach Ihrem Ruhestand haben Sie Eichwalde nicht verlassen. Sie haben dann einen Krabbelkreis aufgebaut, der über viele Jahre existierte. Wie kam es dazu? Seit 1994 gibt es den Krabbelkreis. In den Jahren nach der Wende siedelten sich viele Firmen in unserer Gegend an und es zogen viele Familien aus Westdeutschland hierher. Junge Frauen fragten gezielt in der Kirchengemeinde nach einem Angebot, um andere Frauen mit Kindern kennenzulernen, um sich auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.*

*Es gab dann parallel zum Krabbelkreis auch einen Miniclub. Aus beidem ist dann unser Kindergarten entstanden, der im Jahr 2000 ins Leben gerufen wurde. Der Krabbelkreis blieb. Was war das Besondere an diesem Krabbelkreis? Wir haben das Programm immer gemeinsam gestaltet, haben alte und*

*neue Kinderlieder gesungen, über das Kirchenjahr gesprochen. Die kleinen Kinder hatten Kontakt mit anderen Kindern. Und für die jungen Mütter, zum Teil auch Väter, war der Austausch ganz wichtig. Es entstanden Freundschaften, die bis zum heutigen Tag anhalten. Der Krabbelkreis war das richtige Angebot zur richtigen Zeit. Hier knüpfte man erste Kontakte an einem fremden Ort. Das hat sich schnell herumgesprochen und der Krabbelkreis wuchs!*

*Bis zum Ausbruch der Pandemie haben Sie den Krabbelkreis geleitet, über 27 Jahre! Während des Lockdowns gab es keine Treffen und jetzt werden Sie wirklich in den Ruhestand gehen. Das sei Ihnen von Herzen gegönnt! Sie haben diese Gemeinde 45 Jahre lang begleitet – wie hat sie sich verändert? Und welche Wünsche haben Sie für die Zukunft? Meine Arbeit war immer interessant und hatte ihre Herausforderungen. In meinen Anfangsjahren besuchten viele Kinder die Christenlehre. Elternbesuche gehörten ganz selbstverständlich dazu – immer zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Es gab ja kein Auto, kein Telefon, natürlich auch keine Computer. Aber dadurch habe ich die Familien gut kennengelernt, wusste, wie sie leben und welche Probleme sie belasten. Heute ist alles viel anonym. Damals war die Kirchengemeinde ein Ort, an dem wir frei reden konnten, und in der Christenlehre hatten wir Bastelmaterial, das es sonst nicht gab. Heute gibt*



FOTO: BURKHARD FRITZ

### Frau Schneider und ihre Nachfolgerin, Heidrun Janz

es so viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für Kinder und Erwachsene, da ist die Kirchengemeinde mit ihren Angeboten bei vielen leider nicht mehr sehr attraktiv. Aber ich wünsche unserer Gemeinde, dass ein gutes Miteinander zwischen Alt und Jung, zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen bleibt. Mögen der Gottesdienst und andere Veranstaltungen Orte des Zuspruchs, des Trostes, der Hilfe und der Anbetung bleiben. Und Heidrun Janz, meiner Nachfolgerin, wünsche ich Gottes Segen, viele Ideen und Mitstreiter für die Weiterführung des Krabbelkreises!

*Liebe Frau Schneider, wir danken Ihnen für Ihre langjährige segensreiche Arbeit in dieser Gemeinde, die eben auch viele Jahre ehrenamtlich geschah. Und wir sind froh und dankbar, dass der Krabbelkreis in einer ähnlichen Form weiter bestehen wird, und freuen uns, dass Frau Janz diesen Kreis begleiten wird.*

► Zur zukünftigen Durchführung der Spiel- oder Familiengruppe durch Frau Janz werden wir im nächsten Gemeindebrief berichten.

# Gottesdienste Oktober/November 2021

Datum	Eichwalde Kirche 10.45 Uhr	Zth.-Miersdorf Dorfkirche 9.15 Uhr	Schmöckwitz Kirche 10.45 Uhr	Schulzendorf Kreuzkirche 10.45 Uhr	Waltersdorf Kirche 9.15 Uhr	Wildau Friedenskirche 9.15 Uhr	Zeuthen M.-Luther-Kirche 10.45 Uhr
<b>3. Oktober</b> <b>18. So. n. Trinitatis</b> Erntedankfest	<b>9.15 Uhr</b> Erntedank-Gottesdienst mit Taufe Dorfkirche Miersdorf Pfn. Leu		Erntedank-GD anschl. Essen aus dem Suppentopf Pfn. Leu	Einladung nach Waltersdorf	<b>10 Uhr</b> Erntedank-GD mit Chor Pf. Kahlbaum	<b>12 Uhr</b> Erntedank-GD mit Brunch / Gemeindeversammlung	Gottesdienst Pfn. Mix
<b>10. Oktober</b> <b>19 So. n. Trinitatis</b>	Gottesdienst 100 Jahre Kirchenchor Pfn. Leu	Gottesdienst Pfn. Leu	Gottesdienst Pröpstin i.R. Begrich	Gottesdienst Pfn. i.R. Dürr	Einladung nach Schulzendorf	<b>10.45 Uhr</b> Sprengel-Gottesdienst in Zeuthen Pfn. Mix	
<b>17. Oktober</b> <b>20. So. n. Trinitatis</b>	Gottesdienst Pfn. Mahlow	Gottesdienst Pfn. Mahlow	Gottesdienst mit Taufe, Pfn. Leu	Gottesdienst Pf. i.R. Menthel	Gottesdienst Pf. i.R. Menthel	Lesegottesdienst Frau Sziedat	Gottesdienst Pfn. Mix
<b>24. Oktober</b> <b>21. So. n. Trinitatis</b>	Andacht anschl. Gemeindevers., Pfn. Leu	Gottesdienst Pfn. Leu	Gottesdienst Pf. i.R. Menthel	Gottesdienst Pfn. Marquardt	Einladung nach Schulzendorf	Gottesdienst Pfn. Mahlow	Familiengottesdienst mit Kindersingen Pfn. Mahlow
<b>31. Oktober</b> <b>22. So. n. Trinitatis</b> Reformationstag	Gottesdienst Pfn. Leu	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Mahlow	Gottesdienst Pfn. Mahlow	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	<b>10 Uhr</b> Sprengel-Gottesdienst in Wildau Pf. Dr. Kees/Pfn. Mix	
<b>7. November</b> <b>drittletzter So.</b> <b>d. Kirchenjahres</b>	Gottesdienst Prädikant Janz-Hagendorf	Gottesdienst Prädikant Janz-Hagendorf	Gottesdienst Pf. i.R. Menthel	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	<b>10.45 Uhr</b> Sprengel-Gottesdienst in Zeuthen Pfn. Mix	
<b>11. November</b> <b>Martinstag</b>	<b>16.30 Uhr</b> Martinsumzug nach St. Antonius					<b>13. November, 17 Uhr</b> Familiengottesdienst in Wildau, anschl. Laternenumzug, GP Huschke	
<b>14. November</b> <b>vorletzter So.</b> <b>d. Kirchenjahres</b> Volkstrauertag	Gottesdienst Pfn. Mahlow	<b>16 Uhr</b> Gottesdienst mit Opfertagen Pfn. Leu	Gottesdienst Pfn. Leu	Gottesdienst Pfn. i.R. Fichtenhofer	Einladung nach Schulzendorf	Gottesdienst Pfn. Mahlow	Gottesdienst Pf. i.R. Kähler
<b>17. November</b> <b>Buß- und Betttag</b>	<b>19 Uhr</b> Regionalgottesdienst in Schmöckwitz zum Abschluss der Friedensdekade Pfn. Leu						
<b>21. November</b> <b>letzter So.</b> <b>d. Kirchenjahres</b> Ewigkeitssonntag	Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl Pfn. Leu	Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl Pfn. Leu	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen Pfn. Dürr	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	GD mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen Pfn. Mix	GD mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen Pfn. Mix
<b>28. November</b> <b>1. Advent</b>	Gottesdienst Sup. i.R. Szymanski	Gottesdienst Pfn. Leu	Gottesdienst mit Taufgedenken Pfn. Leu	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	<b>12 Uhr</b> GD, anschl. Kaffeetrinken Pfn. Mix	Gottesdienst Pfn. Mix
<b>5. Dezember</b> <b>2. Advent</b>	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Leu	Gottesdienst Pfn. Leu	Gottesdienst Pröpstin i.R. Begrich	<b>14 Uhr</b> Familiengottesdienst, anschl. Adventskaffee mit Kinderprogramm	Einladung nach Schulzendorf	<b>12 Uhr</b> Lesegottesdienst Frau Sziedat	Gottesdienst mit Ehrung der Ehrenamtlichen Pfn. Mix

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–14.

Veranstaltungen im Gemeindehaus, Dorfstraße 21 a

#### Konfirmanden

Kl. 7 und 8 siehe Eichwalde

#### Frauenhilfe

Dienstag, 5.10. und 9.11., 14.30 Uhr

#### Gesprächskreis am Dienstag

Gesprächsabend mit Pfn. Leu – „Die Taufe“ Dienstag, 19.10., 19.30 Uhr

Gemeinsamer Gesprächsabend mit unserem Superintendent Dr. Christian Nottmeier Dienstag, 2.11., 19 Uhr

#### Gesprächskreis am Mittwoch

Oktobertermin wird kurzfristig bekanntgegeben  
Gemeinsamer Gesprächsabend mit unserem Superintendent Dr. Christian Nottmeier Dienstag, 2.11., 19 Uhr

#### Gesprächskreis am Freitag

Bibelarbeit mit Sup. i.R. Szymanski  
„Jesus Verkündigung des Reich Gottes“ Freitag, 8.10., 19.30 Uhr

Gemeinsamer Gesprächsabend mit unserem Superintendent Dr. Christian Nottmeier Dienstag, 2.11., 19 Uhr

#### GKR Sitzungen

Sprengel-GKR in Schmöckwitz Dienstag, 5.10., 19 Uhr  
GKR Miersdorf Mittwoch, 10.11., 19 Uhr

Pfn. Leu hat Urlaub vom 1.11.–7.11., Vertretung Pfn. Mahlow

### Auf einen Blick

#### Evangelische Kita „Senfkorn“

Dorfstraße. 21 a, 15738 Zeuthen-Miersdorf  
Leiterin: Frau Krüger, Tel.: 033762 879491  
E-Mail: ev-kita.senfkor@kk-neukoelln.de

#### Bankverbindung:

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Zth.-Miersdorf,  
Berliner Sparkasse

IBAN: DE03 1005 0000 4955 1904 86, BIC: BELADEBEXX

Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund angeben.

### Gesprächsabend aller Kreise



FOTO: KK NEUKÖLLN

Alle guten Dinge sind drei! Daher wagen wir die dritte Planung dieses Gesprächsabends und hoffen sehr, dass er diesmal auch stattfinden kann. Coronabedingt konnten die ursprünglichen

Termine im April und November 2020 leider nicht stattfinden.

„Sechs Jahre Pfarrer in Südafrika – nun Superintendent in unserem Kirchenkreis Neukölln“ – Das ist das Thema eines Gesprächsabends mit unserem Superintendenten Dr. Christian Nottmeier, zu dem wir **am Dienstag, 2. November, um 19 Uhr** ins Gemeindehaus Miersdorf herzlich einladen. Es wird wieder eine gemeinsame Veranstaltung aller Kreise, weitere Interessierte aus unserer Gemeinde sind ebenfalls willkommen.

### Gedenkgottesdienst

Mit einem Gottesdienst wollen wir **am Sonntag, 14. November, dem Volkstrauertag, um 16 Uhr** der Opfer der Pandemie gedenken. Nahezu 92.000 Tote allein in Deutschland, 4,39 Millionen weltweit. Viele Menschen sind genesen, aber sehr viele leiden noch immer unter den Folgen der Erkrankung.

Mehr noch: die Flutkatastrophe im Juli kostete 220 Menschen das Leben. In Südeuropa wüteten Waldbrände, unter der Hitze mit Höchsttemperaturen von nahezu 48 Grad litten Menschen, Tiere, Natur. An die Opfer dieses Jahres wollen wir denken, für sie und ihre Angehörigen beten. Am Vormittag findet kein Gottesdienst statt.  
*Der Gemeindegemeinderat*

### Grillabend



FOTO: CHRISTINE KAULBARSCH

*Nach zehn Monaten mit Lock-downs und anschließender Sommerpause traf sich der Freitagskreis am 28. August im Garten von Christine und Matthias Kaulbarsch zu einem gemütlichen Grillabend. Der Tisch war reichlich gedeckt, jeder brachte etwas Leckeres mit und nach so langer Zeit gab es viel Gesprächsstoff. Herzlichen Dank an Familie Kaulbarsch für den schönen Abend in ihrem Garten.*

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–14.

**Vorbereitung Adventsaktion** 27.9., 4.10., 8.11., 26. 11.,  
Gemeindesaal Schmöckwitz jeweils 18 Uhr

**Adventsmarkt für Äthiopien** Sonntag, 28.11.,  
an der Kirche nach dem Gottesdienst

**Lesung Anette von Bodecker Autobiographie**  
Gemeindesaal Freitag, 15.10., 19 Uhr

**Friedensdekade** (siehe Regionalteil) 10.11.–17.11. (außer So.),  
Kirche jeweils 19 Uhr

**Seniorenkreis** Do., 7.10., Mo. 25.10., Mo. 15.11.,  
Näheres bei Hannelore Eisenmann, jeweils 14.30 Uhr  
Tel. 030 2422907

**Gemeindekirchenrat**  
Gemeindesaal  
Sprengel-GKR Dienstag, 5.10., 19 Uhr  
GKR Schmöckwitz Mittwoch, 3.11., 19 Uhr

**Bibelgesprächskreis**  
„Auf der Suche – wir lesen in der Bibel“  
Lukas 1, 39-56 Montag, 4.10., 19 Uhr  
Lukas 5, 1–11 Montag, 1.11., 19 Uhr  
Bei Pf. Menthel, Eichwalde, Uhlandallee 38

**Umweltgruppe Churches for future. Kirchen für die Zukunft**  
Zukünftig 1x monatlich, Termine werden noch festgelegt

**Unterstützendenkreis** Donnerstag, 7.10., 18–20 Uhr  
Ort nach Absprache, Kontakt: Corinna Kuhnt

## Mein buntes Kind

Annette von Bodecker liest aus ihrer Biografie **am Freitag, 15. Oktober, um 19 Uhr** im Gemeindesaal. Wir können gespannt sein auf Eindrücke aus dem Leben einer engagierten Christin in der DDR, auf Schilderungen der Zeit vom Mauerbau bis zu den Erfahrungen in der und nach der Friedlichen Revolution; von Menschen, die sie geprägt haben oder die sie begleitet hat in der Ausbildung als Kindergärtnerin oder ihrer Arbeit als Paar- und Familientherapeutin. Für musikalische Zwischentöne sorgen Gudrun Rieder und Christina Berger.

## Kreativwerkstatt

Um unsere Adventsaktion weiter vorzubereiten laden wir alle ein, die am Gestalten Freude haben. Wir treffen uns im Gemeindesaal Alt Schmöckwitz 1

am 27. September, 4. Oktober, 8. und 26. November jeweils um 18 Uhr. Zu diesen Terminen können auch Exponate abgegeben werden, die zuhause in Eigeninitiative entstanden sind.  
*Sylvia Haake, Konstanze Wiesemüller*

## Adventsaktion für Äthiopien

**Am 28. November** gibt es nach dem Gottesdienst an unserer Kirche einen kleinen Markt, den wir an allen weiteren Adventssonntagen fortsetzen wollen. Viel Kreatives ist wieder entstanden, ein Hauch aus Äthiopien wird wehen, lassen Sie sich überraschen. Sicher findet sich für die Lieben so manches kleine Geschenk, dessen Erlös den Kindern in unserer Partnergemeinde Chanka zu Gute kommen wird.  
*Sylvia Haake, Konstanze Wiesemüller*

## Auf einen Blick

**Evangelischer Kindergarten**  
Alt-Schmöckwitz 1, 12527 Berlin  
Leiterin: Marina Jäger  
Tel.: 030 3 4409443  
Fax: 030 34409456  
E-Mail: ev-kita.schmoeckwitz@  
kk-neukoelln.de

**Seniorenkreis**  
Hannelore Eisenmann  
Tel.: 030 2422907

**Bankverbindung:**  
Ev. Kirchenkreisverband Süd /  
Ev. KG Bln.-Schmöckwitz  
Berliner Sparkasse  
**IBAN:** DE92 1005 0000 4955 1906 30  
**BIC:** BELADEBEXX  
Bei Überweisungen bitte  
Einzahlungsgrund angeben

RÜCKBLICK IN ERINNERUNG AN UNRECHT VOR 60 JAHREN

## Nachrichten aus dem Paradies

In der Post liegt der Brief einer geschätzten Freundin. Eine Einladung. Wir folgen ihr.

Am sonnigen und warmen 21. August machen wir uns rechtzeitig auf den Weg ins Paradies. Und ehe es um 15 Uhr vor der Kirche in Alt-Schmöckwitz los geht, sitzen wir noch auf der Terrasse eines Restaurants am Seddinsee. Hausgemachter Gurkensalat. Besser geht es nicht. Schiffchen und Segelboote auf dem weiten Wasser. Meine Liebste erzählt, dass sie hier in Alt-Schmöckwitz zu Studentenzeiten ein Padelboot zu liegen hatte. Ein Traum.

Dann die wenigen Schritte hinüber vor die Kirche. Da wird eine Gedenktafel enthüllt, und die Vorsitzende des Gemeindegemeinderats Schmöckwitz und der Bezirksbürgermeister erinnern an eine Geschichte, die wir nicht kennen und die uns fassungslos zurücklässt. Aus der Traum. Die Junge Gemeinde Schmöckwitz beendet ihre Sommerfreizeit an der Ostsee mit einer Bootsfahrt zur Küste von Bornholm. Von Wolgast aus. Am 18. August 1961. Das Boot ist ausgebucht. Die Stimmung der Jungen Gemeinde ist prächtig. Sie singt an Deck. Weil die See rau wird, entschließt sich der Kapitän zur Kursänderung um Rügen. Übermütig schreiben die Schmöckwitzer einen Zettel an den Kapitän: „Seine Majestät, den Herrn Admiral...“ bitten die zehn jungen Leute, die Fahrt nach Bornholm doch fortzusetzen. Der Scherz hat



FOTOS: SENTA VÖLTER

**Eine Tafel zur Erinnerung und Mahnung**

böse Folgen. Er wird auf der Brücke als Meuterei eingestuft. In Berlin wird gerade eine Mauer hochgezogen. Die Besatzung alarmiert die Grenzpolizei und steuert Sassnitz an. Dort werden die jungen Christen aus Schmöckwitz sofort verhaftet. Nach vier Tagen beginnt ein Schauprozess in Rostock. Hohe Gefängnisstrafen. Das alles geschah vor 60 Jahren. Das alles hören wir zum ersten Mal. Die Erinnerungen daran vertiefen kundig und unterhaltsam der Kirchenhistoriker und frühere Bischof Axel Noack, ein Dokumentationsfilm und sein Autor Hellmuth Henneberg. Und Zeitzeugen: Überlebende, Kinder und Enkel der damals Verhafteten. Im überfüllten Saal eines Bootsvereins in Schmöckwitz kann man auch heute noch die Spannungen spüren, die diese schreckliche Geschichte hinterlassen hat. Spät am Abend sind wir wieder in



**Bürgermeister Oliver Igel und Almuth Berger bei der Begrüßung vor der Kirche**

der Stadt. Am nächsten Tag erzählen wir die Geschichte aus Schmöckwitz weiter, die uns so fassungslos gemacht hat.

Der Guru der christlichen Friedensbewegung in der DDR, ein alter Freund aus Erfurt, kennt die Geschichte nicht. Ein Freund, der jetzt in Neuseeland lebt und der sich damit schmücken kann, dass er schon oft in Schmöckwitz ins Wasser gesprungen ist, kennt die Geschichte nicht. Ein Ehepaar in Pankow, das die DDR nicht stumm ertrug, kennt

## Lassen wir unseren Kirchberg blühen!

Blühende Dorfkirchen – so heißt ein Programm des Förderkreises Alte Dorfkirchen Berlin-Brandenburg. Für mich ein beglückendes Ziel. Schon im vergangenen Jahr haben wir eine kleine Fläche links von der Kirche angelegt. Und Monika Lang hat dafür ein Schild gestaltet und aufgestellt. Wie wichtig es für uns alle ist, solche kleinen Biotope für Insekten anzulegen, brauche ich nicht zu nennen. Auch das Umweltbüro



**Bei der Filmvorführung im Saal des SC Seddin**

die Geschichte der Jungen Gemeinde Schmöckwitz nicht. Wir werden sie weiter erzählen.  
Gerhard Rein

► Das Buch von Hellmuth Henneberg „Meuterei vor Rügen – was geschah auf der ‚Seebad Binz‘? Der Prozess gegen die Junge Gemeinde 1961 in Rostock“ ist über den Ortsverein Schmöckwitz oder die Kirchengemeinde zum Preis von 10 Euro zu erhalten.

der EKBO unterstützt diese Initiative. Wir müssen uns nur Gedanken machen über unsere schöne Grünfläche um die Kirche herum und dann auch handeln. In einem Kirchenlied heißt es an einer Stelle „Wir wollen gut verwalten, was Gott uns anvertraut, verantwortlich gestalten, was unsre Zukunft baut.“ Vielleicht kann ich meine Freude teilen.  
Hannelore Eisenmann

► Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–14.

**Gesprächsabend** Mittwoch, 24. 11.,  
Kreuzkirche Schulzendorf 19.30 Uhr  
Mit Pf. Dr. Reinhard Kees zu Hans Küng, den dieses Jahr verstorbenen,  
weit denkenden und sehr menschlichen katholischen Theologen

**Frühstück** Dienstag, 14.9., 26.10. und 23.11.,  
Kreuzkirche Schulzendorf ab 9 Uhr  
(Anmeldung auf Blatt nach den Gottesdiensten)

**Christenlehre für Kinder im Grundschulalter** dienstags,  
Kreuzkirche Schulzendorf mit Corinna Huschke 15–16 Uhr  
Tel. 179 1007805, huschke@ejnberlin.de

**Kinder-Samstagstreffen** 30.10. und 27.11.  
in der Kreuzkirche Schulzendorf 16–18.20 Uhr

**Konfirmandenstunde**  
7. und 8. Klasse  
nach Absprache wahrscheinlich freitags 16 Uhr  
nach den Herbstferien im Pfarrhaus, Rosa-Luxemburg-Str. 25  
Anmeldung für die Konfirmation Pfingstsonntag 2022 und  
und Pfingstsonntag 2023 bei Pf. Kahlbaum, 033762 49819  
oder sonntags im Anschluss an den Gottesdienst

**Seniorenkreis Schulzendorf** Donnerstag, 7.10. und Mittwoch, 10.11.,  
Kreuzkirche 14 Uhr

**Seniorenkreis Waltersdorf** Mittwoch 29.9., 27.10., 17.11.,  
Gemeindehaus 14 Uhr

**Chor** donnerstags,  
Kreuzkirche 19.30 Uhr  
mit Kantor Peter Aumeier,  
peteraumeier@web.de oder 0157 54397362

**Gottesdienst im Seniorenheim Wilhelm Busch** nach Absprache

**Vertretung für Pfarrer Kahlbaum 10.–22. Oktober:**  
Pfarrerin Cornelia Mix, privat 033762 822 572; Büro 033762 93313;  
E-Mail pfarrerin.c.mix@web.de  
(sonst auch nachfragen bei Pfn. Leu 030 6758039 oder 030 67818383  
oder in der Superintendentur 030 68904140)



FOTO: PRIVAT

### Konfirmation am 21. August in der Schulzendorfer Kreuzkirche

Von links nach rechts: Pfarrer Kahlbaum, Oskar Tournay, Joshua Zieliski, Melissa Seefried, Kiara Pernitzsch, Giulia Wolf, Oskar Ferres, Theo Hagen

### Auf einen Blick

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Schulzendorf-Waltersdorf  
Berliner Sparkasse

**IBAN:** DE69 1005 0000 4955 1906 56, **BIC:** BELADEBEXXX

Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund angeben  
(z. B. Kirchgeld oder Spende)

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–14.

<b>Martinsfest mit Laternenumzug</b> Friedenskirche	Samstag, 13. 11., 17 Uhr
<b>Weihnachtskonzert</b> Friedenskirche	27.11., 19 Uhr
<b>Konfirmandenunterricht</b> <b>Konfirmanden:</b>	im Gemeindezentrum Zeuthen mittwochs, 17.15 Uhr
<b>Posaunenchor</b> Anfänger nach Absprache mit Kantor Finke-Tange	in der Regel samstags, 10.30 Uhr
<b>Frauenkreis</b> in Zeuthen in Wildau	Mittwoch, 13.10., 14.30 Uhr Mittwoch, 10.11., 14.30 Uhr
<b>Handarbeitskreis</b>	dienstags, 14 Uhr
<b>Gemeinsames Essen für Alleinlebende</b> Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch Abend unter 033762 822572.	donnerstags, 12 Uhr
<b>Offener Treff „25+ Gemeinsam Gemeinde leben“</b>	donnerstags, 19 Uhr 28.10., 18.11., 16.12.
<b>Sprechzeiten des Kirchbüros</b>	donnerstags, 11–13 Uhr
<b>Sprechzeiten Pfarrerin Mix</b>	donnerstags, 12–13 Uhr
<b>Besuchsdienst</b> Möchten Sie besucht werden? Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Mix.	

### Auf einen Blick

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Wildau  
Berliner Sparkasse  
**IBAN:** DE47 1005 0000 4955 1907 61 **BIC:** BELADEBEXXX  
Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund  
und „Kirchengemeinde Wildau“ angeben

### Gemeindeversammlung

Liebe Wildauer Gemeindeglieder, wir laden Sie herzlich zu einer Gemeindeversammlung ein: **am 3. Oktober, im Anschluss an den Gottesdienst um 12 Uhr.** Der Gemeindekirchenrat wird von seiner Arbeit seit der Wahl im Herbst 2019 berichten, Aufgaben vorstellen, die vor uns liegen, und für Ihre Fragen zur Verfügung stehen. Insbesondere wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen über die Gottesdienste in Wildau: Wir haben in der Zeit der Pandemie mit verschiedenen Uhrzeiten und Formen experimentiert; bei der Auswertung zeigte sich jedoch kein eindeutiges Ergebnis, das uns eine Richtschnur für die Zukunft sein könnte. Bitte, kommen Sie zahlreich und beteiligen Sie sich an der Aussprache, damit wir Lösungen finden, die den Erwartungen und Bedürfnissen der Wildauer Gemeindeglieder besser entsprechen. Im Anschluss an die Versammlung laden wir zum Brunch ein. *Ihr GKR Wildau und Pfarrerin Mix*

### Reformationsjubiläum

Pfarrerin Cornelia Mix und Pfarrer Dr. Reinhard Kees laden herzlich ein zu einem Gottesdienst zum Reformationsjubiläum **am 31. Oktober, 10 Uhr** in der Wildauer Friedenskirche. Vor genau 498 Jahren war es: 1523 – also noch ziemlich zu Anfang der Reformation. Alles war im Umbruch, Kirchenbann und Reichsacht zwangen Luther, sich seit 1521 auf der Wartburg zu verstecken. Es war noch ganz und gar nicht ausgemacht, wie es mit dem Mönchlein und Professor in Witten-

berg wohl ausgehen wird. 1522 tauchte Luther plötzlich und unerwartet wie aus dem Nichts in Wittenberg auf, weil radikale Reformatoren für Unruhe sorgten. Er schaffte es, die Stadt zu befrieden. Fürst und Stadt standen zu ihm, aber ringsum galten Reichsacht und Kirchenbann. Nach diesen Ereignissen dichtete und komponierte Luther ein Glaubenslied: „Die Ballade vom Ratschluss Gottes“ – seine Sicht des Glaubens, seine neue Sicht auf Gott und dessen Gerechtigkeit („Nun freut Euch liebe Christen gmein“). Dem wollen wir in einem musikalisch reich gestalteten Gottesdienst mit Bläsern, mit Gesang und Orgel nachspüren. Dabei wird Luther selbst reichlich zu Wort kommen und wir werden uns fragen, was denn seine Sicht des Glaubens heute noch austrägt, inwiefern sie heute noch zeitgemäß ist.

### Gemeinsam Gemeinde leben!

So ist die Motivation eines begeisterten Gemeindeglieds aus Wildau, das diesen Kreis ins Leben gerufen hat. Wir wollen uns einmal im Monat treffen. Alle ab 25 Jahre sind dazu herzlich eingeladen. Immer an einem Donnerstag für ein bis zwei Stunden, ab 19 Uhr im Gemeindehaus in Wildau, Kirchstraße 1. Miteinander Zeit verbringen, quatschen, kreativ sein, genießen, vielleicht gemeinsame Fahrten planen und, und, und ...  
Genauere Daten bitte erfragen bei: Corinna Huschke, 0179 1007805, huschke@ejnberlin.de oder Katharina Gräfe: katharina-graefe@gmx.de

## Die Eltern: Wir feiern Konfirmation – endlich!

Als im März 2020 der erste Lockdown kam, musste eine Entscheidung getroffen werden: Führen wir die anstehende Konfirmation unter Pandemie-Bedingungen durch oder verschieben wir? Glücklicherweise war der Unterricht fast zu Ende und die Freizeit der Konfirmanden hatte stattgefunden. „Die Konfirmation ist ein Familienfest. Da ist es nicht nur wichtig, dass die Angehörigen mit in die Kirche dürfen, sondern auch eine große gemeinsame Feier muss möglich sein. Sonst fühlt sich das doch gar nicht nach dem wichtigen Ereignis an, dass es doch ist“, so fasste eine der angehenden Konfirmandinnen vor einem Jahr die Stimmung aller Betroffenen zusammen. Schweren Herzens wurde die Konfirmation ins nächste Jahr verschoben.

Am 4. Juni 2021 saßen wir dann endlich mit den Familien unserer vier „Nachkonfirmandinnen“ im schönsten Sonnenschein im idyllischen Garten der Martin-Luther-Kirche in Zeuthen zusammen, um zu feiern. Die feierliche Atmosphäre wurde durch den musikalischen Rahmen unterstrichen, den die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores zauberten. Mit gemeinschaftlichem Gesang wurden die vier jungen

Frauen in der Gemeinde willkommen geheißen. Im Zentrum des Gottesdienstes stand die Einsegnung der Konfirmandinnen. Nachdem sie sich intensiv mit Glaubens- und Lebensfragen auseinandergesetzt hatten, bekräftigten sie nun ihren Glauben und wurden von Pfarrerin Cornelia Mix gesegnet. Das Abendmahl hatten sie bereits wenige Tage zuvor erhalten. In verschiedenen Grußworten brachten die Gemeindeglieder Zeuthen und Wildau ihre Freude zum Ausdruck und betonten, dass mit der Aufnahme in die Gemeinde nun auch die Möglichkeit bestehe, das Patenamts zu übernehmen und an Kirchenwahlen teilzunehmen.

Einen herzlichen Dank an Gisela Ahrens, Pfarrwitwe in Zeuthen, die für die Konfirmanden jeweils eine vergoldete Münze mit einer Vaterunser-Bitte gespendet und ihnen mit auf den Lebensweg gegeben hat. Pfarrerin Mix wählte dann auch das „Vaterunser“ als thematischen Schwerpunkt des Gottesdienstes. „Ich wünsche den jungen Frauen von Herzen alles Gute und hoffe, sie oft in der Gemeinde wieder zu treffen“, sagte Pfarrerin Mix zum Abschied mit etwas Wehmut in der Stimme.  
*Gudrun Schattschneider*

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–14.

**Martinsfest mit Laternenumzug** für den Sprengel Friedenskirche Wildau Samstag, 13. 11., 17 Uhr

**Gott und die Welt**  
Prof. Dr. Wischnath Donnerstag, 28.10., 19.30 Uhr  
M. Deller Donnerstag, 18.11., 19.30 Uhr

**Kinder-Singe-Freizeit für 6-10-Jährige**  
in Zeuthen im Gemeindehaus Mittwoch, 20.10., 10–13 Uhr  
Donnerstag, 21.10., 10–13 Uhr  
Freitag, 22.10., 10–13 Uhr

**Frauenkreis**  
in Zeuthen im Gemeindehaus Mittwoch, 13.10., 14.30 Uhr  
in Wildau im Gemeindehaus Mittwoch, 10.11., 14.30 Uhr

**Konfirmanden-Unterricht**  
gemeinsam mit Vor-Konfis im Gemeindehaus Zeuthen mittwochs, 17.15 Uhr

**Gottesdienst im Seniorenheim Zeuthen**  
des ASB, Wilhelm-Guthke-Straße 13 Donnerstag, 7.10., 10.30 Uhr

**Kinder-Singen für 6-10-Jährige** im Gemeindehaus Zeuthen  
Vorbesprechung mit Eltern Montag, 25.10., 16–17 Uhr  
Singen für Kinder ab November montags, 16–17 Uhr

**Kantatenchor** montags, 18.45 Uhr und 20 Uhr  
im Gemeindehaus Zeuthen

**Kirchenchor** nach Absprache  
im Gemeindehaus Zeuthen

**Posaunenchor** samstags, 10.30 Uhr  
im Gemeindehaus Wildau

**Sprechzeiten**  
Pfarrerin Mix in Zeuthen dienstags, 9–11 Uhr  
Gemeindebüro Zeuthen dienstags, 15–18 Uhr

## Eintreten und groß werden unter Gottes Dach – Taufe und Konfirmation

Unsere letzten Konfirmanden und Konfirmandinnen in diesem Jahr lernte ich ein paar Wochen vor ihrem großen Fest bei einem gemeinsamen Lagerfeuer kennen, wie wir sie wieder häufiger im Schatten unserer Kirche entzünden wollen. Bei Pizza und Brause als „Eisbrecher“ hatte ich das Privileg, mit den jungen Mitgliedern unserer Gemeinde wertvolle Worte zu wechseln. Ohne na-



FOTOS: FRANK LINDNER

### Taufe am 28. August



**Konfirmation am selben Tag: Emma Charlotte Marie Göhr, Frederik Kirchhoff, Charlotte Paula Maria von Nordenskjöld und Luisa Zimmermann (v.l.n.r.)**

türlich jugendinterene Betriebsgeheimnisse an dieser Stelle zu offenbaren, sei mir Lob gestattet: Selbstbewusst, mannigfaltig interessiert, intelligent und wertefest sind unsere Jugendlichen. Umso mehr freut es mich, dass sie sich für eine Konfirmation unter unserem Dach entschieden haben.

Am 28. August – nach einer langen Zeit des Wartens – war es soweit: Nicht nur traten vier junge Menschen ihren Weg als Erwachsene mit Gott an, auch zwei Taufen durften wir feiern. Getauft wurden Charlotte Paula Maria von Nordenskjöld und Maira Zimmermann (oben im Bild), konfirmiert wurden Luisa Zimmermann, Emma Charlotte Marie Göhr, Frederik Kirchhoff und im Anschluss an ihre Taufe Charlotte. Unsere Pfarrerin Frau Mix sprach in ihrer Predigt vom Vaterunser, das Gebet, das alle Christinnen und Christen miteinander verbindet. Es wird überall auf der Welt gesprochen, laut, leise oder still. Hierdurch verbunden mit der christlichen Gemeinschaft, soll das wichtigste Gebet unseres Glaubens unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden auf dem Weg Spalier stehen, der in ihre Zukunft führt. In der Hoffnung, dass ihre Kirche sie wie eine gute Freundin weiter begleiten darf, sind sie und alle unsere jungen Gemeindeglieder herzlich eingeladen, an den kommenden Jugendtreffen teilzunehmen.

Robert Hickmann



FOTO: EVELYN RÄDER

## Jubel-Konfirmation

Wir gratulieren allen Jubilaren und Jubilarinnen, die vor 60, 65, 70, 72 und 76 Jahren konfirmiert worden sind. In

einem Festgottesdienst am 5. September 2021 wurden sie für ihren weiteren Weg gesegnet.

### Auf einen Blick

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Zeuthen  
Berliner Sparkasse

**IBAN:** DE61 1005 0000 4955 1908 00, **BIC:** BELADEBEXXX

Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund und „Kirchengemeinde Zeuthen“ angeben



„So, wie der kleine Vogel singt, so danken wir Gott.“

### *Kindersingen in unserer Gemeinde*

*Wir laden Euch, liebe Kinder mit Euren Eltern herzlich zu 3 x 3 Kinder-Singe-Freizeitstunden ein.*

*Das Angebot richtet sich an alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren und findet im Gemeindesaal unserer Martin-Luther-Kirche in Zeuthen statt. Die Kinder werden sich in Lied und Wort mit der Bibel beschäftigen. Während des Kennenlernens darf getanzt, gebastelt, gemalt und im Garten gespielt werden. Für Kulinarisches wird gesorgt sein. Die Termine dazu:*

*Mittwoch, den 20.10., Donnerstag, den 21.10., und Freitag, den 22.10.2021, jeweils von 10 bis 13 Uhr.  
Am Sonntag, den 24.10.2021, um 10:45 Uhr, dürfen Ihre Kinder die erlernten Lieder im Familien-Gottesdienst vorführen.*

*Nach den Herbstferien findet fortlaufend immer montags das Kinder-Singen von 16-17 Uhr im Gemeindesaal statt.*

*Der erste Termin findet am Montag, den 25.10.2021, von 16 bis 17 Uhr statt.*

*Wir freuen uns auf Euch!*

## Corona? Was lässt der allmächtige Gott zu?

In der Vortragsreihe „Gott und die Welt“ gibt es **am 28. Oktober um 19.30 Uhr** in der Martin-Luther-Kirche Zeuthen einen Vortrag zum Thema „Corona? Was lässt der allmächtige Gott zu?“ mit Prof. Dr. Rolf Wischnath, Honorarprofessor und Lehrbeauftragter für Evangelische Theologie mit dem Schwerpunkt Dogmatik und ihre Didaktik.

Die weltumgreifende Pandemie mit ihren fürchterlichen Auswirkungen – insbesondere auch auf der südlichen Halbkugel der Erde – ist auch

eine Herausforderung des Glaubens an den allmächtigen Gott, den wir Sonntag für Sonntag bekennen. Wie kann das Eine mit dem Anderen zusammengehen?

Der Theologe Prof. Dr. Rolf Wischnath versucht zu erklären, warum uns die Corona-Pandemie, aber auch Katastrophen, Kriege und persönliche Schicksalsschläge immer wieder an Gott zweifeln lassen.

Wir laden herzlich ein!

Ihr GKR Zeuthen

## Wir trauern um Joachim Nischwitz

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von Joachim Nischwitz, der nach langer Krankheit am 25. August im Alter von 91 Jahren verstorben ist. Bruder Nischwitz war mit einer Unterbrechung seit Beginn der 80er Jahre lange Jahre Mitglied und Ehrenmitglied unseres Gemeindegottesdienstes und eine besonders wichtige



FOTO: PRIVAT

**Joachim Nischwitz**

Hilfe und Unterstützung für die Arbeit unserer Gemeinde. Bei allen wichtigen Entscheidungen wurde sein Wort gehört, und dieses war dann oft maßgebend. Dass unsere Kirche in ihrer alten Schönheit erstrahlt, haben wir nicht zuletzt Joachim Nischwitz zu verdanken, der mit vielen guten Kontakten und unermüdlichem Einsatz, auch bei der Beschaffung der Materialien, helfen konnte. In schwierigen Zeiten, als die Pfarrstelle nicht besetzt war, hat er mit unerschütterlicher Zuversicht, seinen vielfältigen Erfahrungen und seiner gradlinigen Art die Gemeinde als GKR-Vorsitzender geführt. Er konnte aufbrausend und ungeduldig sein, aber stets um der Sache und der Menschen willen in Demut um Entschuldigung bitten. Sein fester Glaube, geprägt durch seine Herkunft aus und Beheimatung in der Brüdergemeinde Herrnhut, halfen ihm dabei sehr.

Die vornehmliche Aufgabe eines Pfarrers/ einer Pfarrerin sah er in der Seelsorge. So war er auch auf diesem wichtigen Gebiet stets eine Unterstützung im pfarramtlichen Dienst. Joachim Nischwitz ist zu verdanken, dass es seit vielen Jahren die Reihe „Gott und die Welt“ in unserer Gemeinde gibt. Es war ihm stets wichtig, dass Kirche zu

Themen der Zeit eine Stimme hat und Glaube im Handeln sichtbar wird. Er hatte für jeden ein offenes Ohr und brachte sich in die Gemeindegarbeit ein, so lange es ihm sein Gesundheitszustand erlaubte. Mit seinem jugendlichen Charme und seiner geistigen Frische war er bis ins hohe Alter für jedes Gespräch eine große Bereicherung und Anregung.

Er gehörte zu den Säulen unserer Gemeinde.

Nach Kräften gestützt wurde er dabei von seiner Ehefrau Edith, die sich ebenfalls mit ganzem Herzen unserer Gemeinde widmete und ihren Mann bis zu seinem Ende pflegte.

Wir trauern mit ihr und allen, die ihn vermissen.

Cornelia Mix und der  
Gemeindegottesdienst Zeuthen

## Taufen



## Eichwalde

1. August Maja Lutz  
1. August Rosalie Lutz  
14. August Jonathan Graß

## Schmöckwitz

1. August Maja Lutz  
1. August Rosalie Lutz  
8. August Mila-Rose Bludau

## Zeuthen

1. August Adam-Arik Manfred Deutzer  
14. August Anna Felicitas Springborn  
28. August Maira Zimmermann,  
Charlotte Paula Maria  
von Nordenskjöld

## Trauungen



## Eichwalde

31. Juli Robert Schmidt und  
Franziska Schmidt  
14. August Michael Graß und  
Christina Graß

## Zeuthen-Miersdorf

20. August Judith Apelt und  
Andreas H. Apelt

## Waltersdorf

3. Juli Andreas Gelke und  
Astrid geborene Wichlein  
7. August Stephan Gändrich und  
Astrid geborene Schröter  
(Pfn. Leu)

## Beerdigungen



## Eichwalde

30. Juli Margot Thamm, 91 Jahre  
19. August Elli Else Gertrud Ting,  
88 Jahre

## Miersdorf

20. August Elisabeth Wecke,  
96 Jahre

## Schulzendorf

27. August Rosa Gertraude Caliebe,  
90 Jahre  
(Friedhof Eichwalde,  
Pf. Kahlbaum)

## Zeuthen

21. Juli Hannelore von Nordheim,  
81 Jahre  
21. Juli Günter von Nordheim,  
83 Jahre  
22. September Joachim Nischwitz,  
91 Jahre

## Kirchengemeinde Eichwalde

## Pfarramt des Sprengels Eichwalde – Zeuthen-Miersdorf – Schmöckwitz/

## Gemeindebüro der Gemeinden Eichwalde und Zeuthen-Miersdorf

Stubenrauchstr. 19, 15732 Eichwalde  
Tel.: 030 6758039, Fax: 030 67819518  
E-Mail: ev-kirche-eichwalde@freenet.de

Öffnungszeiten:  
mittwochs und donnerstags 10–12 Uhr  
Internet: www.evkirche-eichwalde.de

Pfarrerinnen Christine Leu ist über das Gemeindebüro täglich außer montags zu erreichen.

## Pfarrerinnen Christine Leu

Tel.: 030 67818383

## Ev. Kita JONAs WAL

Tel.: 030 67819575

## Kirchenmusiker Peter Aumeier

Tel.: 0157 54397362

## Gemeindepädagogin Corinna Kuhnt

Tel.: 0152 24785628

E-Mail: CorinnaKuhnt@gmx.de

## Kirchengemeinde Zeuthen-Miersdorf

## Gemeindebüro

Stubenrauchstr. 19, 15732 Eichwalde  
Tel.: 030 6758039, Fax: 030 67819518  
E-Mail: ev-kirche-eichwalde@freenet.de

Öffnungszeiten:  
mittwochs 10–12 Uhr

Pfarrerinnen Christine Leu ist über das Gemeindebüro täglich außer montags zu erreichen.

## Pfarrerinnen Christine Leu

Tel.: 030 67818383

## Ev. Kita Senfkorn

Leiterin: Ines Krüger  
Tel. 033762 879491

## Kirchenmusiker Peter Aumeier

Tel.: 0157 54397362

## Gemeindepädagogin Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805

E-Mail: huschke@ejnberlin.de

## Kirchengemeinde Berlin-Schmöckwitz

## Gemeindebüro

Alt Schmöckwitz 1, 12527 Berlin  
Tel.: 030 6758117, Fax: 030 67818754  
E-Mail: buero@evkirche-schmoeckwitz.de  
Internet: evkirche-schmoeckwitz.de

Öffnungszeiten:  
montags 9–13 Uhr

Pfarrerinnen Christine Leu ist über das Gemeindebüro zu erreichen. In dringenden Fällen:

## Pfarrerinnen Christine Leu

Tel.: 030 67 818383

## Ev. Kindergarten Schmöckwitz

Leiterin: Marina Jäger

Tel.: 030 34409443

## Gemeindepädagogin Corinna Kuhnt

Tel.: 0152 24785628

E-Mail: CorinnaKuhnt@gmx.de

## Kirchengemeinde Schulzendorf-Waltersdorf

### **Pfarramt Schulzendorf**

Rosa-Luxemburg-Str. 25, 15732 Schulzendorf

### **Pfarrer** Hans-Karl Kahlbaum

Tel.: 033762 49819

E-Mail: ev.kirche.schuwa@t-online.de

Sprechzeit nach Vereinbarung

### **Gemeindepädagogin** Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805

E-Mail: huschke@ejnberlin.de

## Friedenskirchengemeinde Wildau

### **Pfarramt**

### **der Friedenskirchengemeinde Wildau**

Kirchstr. 1, 15745 Wildau

Tel.: 03375 501104

E-Mail: buero@friedenskirche-wildau.de

www.friedenskirche-wildau.de

### **Gemeindebüro**

Sprechzeit donnerstags 11–12 Uhr

Tel.: 03375 501104

### **PfarrerIn** Cornelia Mix

Tel.: 033762 822572

E-Mail: pfarrerIn.c.mix@web.de

Sprechzeit donnerstags 12–13 Uhr

### **Gemeindepädagogin** Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805

E-Mail: huschke@ejnberlin.de

### **Kantor** Christian Finke-Tange

Tel.: 03375 217638

## Kirchengemeinde Zeuthen

### **Gemeindebüro Zeuthen**

Schillerstraße 2, 15738 Zeuthen

Tel.: 033762 93313, Fax: 033762 46731

E-Mail: kirchenbuero.zeuthen@t-online.de

www.kirchengemeinde-zeuthen.de

### **Öffnungszeiten**

dienstags 15–18 Uhr

### **PfarrerIn** Cornelia Mix

Tel.: 033762 822572

### **Sprechzeit in Zeuthen:**

dienstags 9–11 Uhr

Tel.: 033762 93313

und nach Vereinbarung

### **Kantor** Christian Finke-Tange

Tel.: 03375 217638

### **Gemeindepädagogin** Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805

E-Mail: huschke@ejnberlin.de

## Religionsunterricht und pfarramtliche Dienste in der Region 8

### **PfarrerIn** Marlén Mahlow

Tel.: 033763 201890

E-Mail: m.mahlow@kk-neukoelln.de